EP-W-01-1186

A – Was Wohlstand schützt

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

49. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Karlsruhe, 23. - 26. November 2023

Antragsteller*in:	BAG Tierschutzpolitik
Beschlussdatum:	16.10.2023

Änderungsantrag zu EP-W-01

Von Zeile 1185 bis 1189:
Landwirt*innen bei der Bewirtschaftung von wiedervernässten Moorflächen und fördern den Aufbau neuer Wertschöpfungsketten in ländlichen Räumen. ~~Sowohl~~ Moore ~~als auch die Weidewirtschaft auf mineralischen Böden~~ sind ein echter Klimaschützer, da hier deutlich mehr Kohlenstoff gespeichert wird als im Ackerboden. Außerdem stellt die Weidewirtschaft ~~die tierfreundlichste~~mit Mutterkuhhaltung eine tierfreundlichere Haltung dar. Diese wollen wir stärker fördern.

Begründung

Wissenschaftler*innen aus Cambridge, Oxford und weiteren Universitäten stellen fest, dass eine bessere Bewirtschaftung von grasgefütterten Nutztieren zwar an und für sich lohnend ist, aber keine signifikante Lösung für den Klimawandel bietet, da sie nur unter ganz bestimmten Bedingungen dazu beitragen können, Kohlenstoff zu binden (https://www.tabledebates.org/publication/grazed-and-confused). Diese Bindung von Kohlenstoff ist selbst dann gering, zeitlich begrenzt, reversibel und wird durch die Treibhausgasemissionen, die diese Weidetiere erzeugen, erheblich aufgewogen.

Weidetierhaltung kann zwar andere Vorteile haben, die Lösung des Klimawandels aber ist keiner davon (https://www.oxfordmartin.ox.ac.uk/news/2017-news-grazed-and-confused/).